

Die Veranstaltung dient dem Erfahrungs- und Informationsaustausch, aber auch als Kontaktbörse und Schnittstelle für regionale und überregionale, vor allem mittelständische Unternehmen.

NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers hat die Schirmherrschaft des Amerikatages übernommen und wird durch Wirtschafts-Staatssekretär Dr. Jens Baganz vertreten. Besonders freuen wir uns auf den thüringischen Ministerpräsidenten Dieter Althaus als Gastredner.

Die Partner des Amerikatages der Unternehmerverbandsgruppe und der UnternehmerHaus AG sind die American Chamber of Commerce in Germany, mit über 3.000 Mitgliedern die größte bilaterale Wirtschaftsvereinigung in Europa, sowie die JP International Industrial Consulting, vertreten durch Dipl. Ing. Jens Peter Husemann.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren, die die Veranstaltung ermöglicht haben.

Mehr Informationen gibt es unter www.uvgruppe.de, wo wir Sie über die aktuelle Referentenliste sowie die Anmeldeformalitäten auf dem Laufenden halten.

Eine Fortsetzung der auf der Veranstaltung geknüpften Kontakte werden wir durch Einrichtung eines Amerika-Networks sichern.



Das HAUS DER UNTERNEHMER in Duisburg

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:



Kontakt und Anmeldung:

UnternehmerverbandsGruppe e. V.

UnternehmerHaus AG

Düsseldorfer Landstraße 7

47249 Duisburg

Koordination: Rainer Rehbein

Tel. 0203 6082-220

rehbein@unternehmerhaus-ag.de

Anmeldung: Daniela Bender

Tel. 0203 6082-205

bender@unternehmerhaus-ag.de

www.uvgruppe.de

www.unternehmerhaus-ag.de

22. November 2005

Amerikatag

HAUS DER UNTERNEHMER

Duisburg

Wiederentdeckung
eines Kontinents



Know-how und Kontakte für das Transatlantik-Business



Schirmherr: Jürgen Rüttgers

Boomende Regionen gibt es nicht nur in Asien. In der entgegengesetzten Himmelsrichtung liegt der riesige Markt der immer noch fast unbegrenzten Möglichkeiten: die drei NAFTA-Staaten USA, Kanada und Mexiko. Daher lautet das Motto des Amerikatages im Duisburger Haus der Unternehmer am 22. November 2005: „Wiederentdeckung eines Kontinents“. Denn gerade angesichts der nicht selten trügerischen Verlockungen aus politisch nicht unbedingt stabilen Regionen verdienen die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen wieder mehr Aufmerksamkeit.



Redner: Dieter Althaus

Viele deutsche Unternehmen – auch Mittelständler – engagieren sich auf der anderen Seite des Ozeans, zumeist in den USA. Dabei handelt es sich um Joint Ventures, Dependancen, Tochterunternehmen oder schlicht um Handelsbeziehungen mit amerikanischen Partnern. Umgekehrt ist das Interesse amerikanischer Firmen an deutschen Geschäftspartnern und dem deutschen Markt ungebrochen. Kein Wunder, dass das Handelsvolumen zwischen den USA und der Bundesrepublik 135 Milliarden Dollar beträgt. Die größte und die drittgrößte Wirtschaftsmacht der Welt haben sich viel zu geben.

Doch wie geht ein Unternehmen vor, wenn es eine Produktionsstätte errichten will? In welchen US-Bundesstaaten sollte man klugerweise den Betrieb gründen? Wie verhalten sich die Banken bei dem Auslandsengagement? Welche Falltüren unterschiedlicher Mentalitäten gilt es zu meiden? Wo liegen die Tücken des US-Arbeits- und Steuerrechts? Wie unterscheiden sich die Strategien der großen Konzerne von denen der Mittelständler? Wer stellt überhaupt die Kontakte auf beiden Seiten des Atlantiks her?

Auf diese und viele weitere Fragen wollen wir Antworten geben. Zu Wort kommen unter anderen Praktiker aus Unternehmen, die ihren Erfahrungsschatz weitergeben.

GfW Danach STK Dr. D. Müller

Programm Amerikatag – Wiederentdeckung eines Kontinents

8.00 – 9.00	Einlass mit Kaffee und Frühstück	16.45 – 17.15	11 Steuer – Bilanz, USA & more (Dr. Richard Wittsiepe, Duisburg)
9.00 – 9.15	Vorwort & Eröffnung & Moderation (Heinz Lison, Präsident, UnternehmerverbandsGruppe e. V.)	17.15 – 17.45	12 Begleitung eines Unternehmens in die USA aus Sicht einer Bank (Christoph Holzem, Geschäftsführer der SIRR, S-International Rhein-Ruhr GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der Sparkassen Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen)
9.15 – 9.30	1 Grusswort durch Herrn Staatssekretär Dr. Jens Baganz Bedeutung der USA-Wirtschaft für NRW		13 Transatlantische Beziehungen Deutschland & Europa-USA (Dieter Althaus, MP Freistaat Thüringen)
9.30 – 10.00	2 Amerika und die NAFTA – Motor für Innovation & Synergien (Edward C. Fantasia, Director, American Consulate General)		Podiumsdiskussion zu Vorträgen 10-11-12 Podium: Dieter Althaus, Dr. Dierk Müller, Dr. Richard Wittsiepe
10.00 – 10.30	3 Amerika – ein Markt für den starken Mittelstand (Hans Schetelig, C.A.S.E. – Coordinator Germany and Europe)		Moderation: Dr. Dierk Müller
	<i>Podiumsdiskussion zu Vorträgen 1-2-3</i> Podium: Dr. Jens Baganz, Ed Fantasia und Hans Schetelig Moderation: Heinz Lison		Danksagungen: Dr. Dierk Müller, General Manager, AmCham Germany, Wolfgang Schmitz, Hauptgeschäftsführer UVG, Marco Invernizzi, Vorstand UnternehmerHaus AG
10.45 – 11.15	Kaffeepause – (sponsored by C.A.S.E.)	18.30 – open end	Dinner und Get-together
11.15 – 11.45	4 Erfahrungsbericht eines Deutschen Mittelstandsunternehmens (Robert Prager, SETTER GmbH & Co.)		Änderungen an der Rednerliste vorbehalten.
11.45 – 12.15	5 Nutzung globaler Synergien am Beispiel der automobilen Wertschöpfungskette (Bernhard Mattes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ford-Werke GmbH)		Bitte melden Sie sich rechtzeitig an (siehe umseitige Kontaktinformation), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
12.15 – 12.45	6 Markt- und Kundennähe als Erfolgsfaktor für Innovation (Kurt-Henning Wiethoff, Generaldirektor 3M Deutschland GmbH)		Die Teilnahmegebühr beträgt 50.00 EUR zuzgl. ges. MwSt.
	<i>Podiumsdiskussion zu Vorträgen 4-5-6</i> Podium: Bernhard Mattes, Robert Prager, Kurt-Henning Wiethoff Moderation: Marco Invernizzi		<i>Wagner</i>
13.00 – 14.30	Lunch		
14.30 – 15.00	7 Praktische Überlegungen für die richtigen Schritte in die USA (Jens Peter Husemann, JP International Industrial Consulting & GBS Europe GmbH)		
15.00 – 15.30	8 Arbeitsrecht & more für den Deutschen Mittelstand in USA (Dr. Martin J. Reufels, Fachanwalt für Arbeitsrecht, RAe Heuking Kühn Lüer Wojtek)		
15.30 – 16.00	9 Wissen & Innovationskraft für den Erfolg in USA (Prof. Dr. Axel Lorke, Universität Duisburg-Essen)		
16.00 – 16.30	10 Nischenpolitik in grossen Märkten (Gisela Pieron, geschäftsführende Gesellschafterin Pieron GmbH)		
	<i>Podiumsdiskussion zu Vorträgen 7-8-9-10</i> Podium: J. P. Husemann, Dr. Reufels, Prof. Dr. Axel Lorke, Gisela Pieron Moderation: Dr. Dierk Müller, General Manager, AmCham Germany		
16.30 – 16.45	Kaffeepause		

Dr. Müller

Amerikatag

HAUS DER UNTERNEHMER

Duisburg

*MRH
LJPT*

